

Mitteilungsvorlage

Drucksachen-Nr. 0520/2020
öffentlich

Gremium	Sitzungsdatum	Art der Behandlung
Ausschuss für Infrastruktur und Umwelt, Sicherheit und Ordnung	01.12.2020	zur Kenntnis

Tagesordnungspunkt

Sachstandsbericht über die Abteilung Stadtgrün betreffende Fraktionsanträge aus früheren AUKIV-Sitzungen

Inhalt der Mitteilung

Namentlich handelt es sich um folgende Anträge:

- **Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 16.07.2019 (eingegangen am 23.07.2019) zur Einrichtung eines Bürgerwaldes mit einheimischen Baumarten**
- **Antrag der CDU-Fraktion vom 11.11.2019 - eingegangen am 12.11.2019 - "Vorgarten-Wettbewerb - Pflanze statt Schotter"**
- **Antrag der CDU-Fraktion vom 11.11.2019 - eingegangen am 12.11.2019 - "Mehr Bäume und Grün für unser Stadtklima": Konzept zur Stärkung der Abteilung Stadtgrün**
- **Antrag der Fraktionen SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und FDP vom 23.07.2020 (eingegangen am 24.07.2020) zur Erneuerung des Skateparks am Schulzentrum Saaler Mühle**

Hierzu nimmt die Abteilung Stadtgrün wie folgt Stellung:

In der finalen Phase der Ausschussvorbereitungen kamen mehrere Faktoren zusammen, die dazu führten, dass die Vorlagen der Abteilung Stadtgrün zu den v.g. Anträgen nicht für die Sitzung des AIUSO am 1.12.2020, sondern erst für die Sitzung des AIUSO am 09.02.2021 eingebracht werden. Zum einen wurde vor dem Hintergrund des Erlasses zur Durchführung von Sitzungen (MHKBG, vom 30.10.2020) diskutiert, welche Beschlüsse absolut notwendig seien, woraufhin StadtGrün die Planung des Mehrgenerationenparks in Refrath (TOP 11)

benannt hat, um Gefahren für den Projektfortschritt (Sicherstellung der Finanzierung) abzuwehren. Die anderen Vorlagen sind teils fachlich bzw. strukturell absolut relevant, aber unter den besonderen Bedingungen der Corona-Pandemie als nicht unbedingt dringlich bewertet worden.

Zudem kam es in der finalen Bearbeitungszeit durch tageweise Ausfälle einzelner Mitarbeiter*innen bei StadtGrün zu Bearbeitungsverzug und Abstimmungen mit anderen Verwaltungsbereichen können nicht mit der notwendigen Flexibilität und Effektivität durchgeführt werden. Neben den coronabedingten Erschwernissen wurden gleichzeitig sehr dringliche Anfragen und Aufgaben an die Abteilung StadtGrün gerichtet, die jeweils zur Abwehr von Gefahren oder Wahrung von Fristen bearbeitet werden mussten. Die Anzahl der zur Verfügung stehenden Personalressourcen bei StadtGrün sind für die Erledigung der grundlegenden Aufgaben teils nicht ausreichend vorhanden und in hoch dynamischen Phasen wie den vergangenen Wochen können selbst einige der wichtigsten Maßnahmen nicht mehr umgesetzt werden. Daher ist der Prozess zur Erarbeitung des Konzepts zur Stärkung der Abteilung StadtGrün ein absolut grundlegender und wird in der folgenden Sitzung präsentiert und zur Diskussion gestellt; ebenso die weiteren StadtGrün-TOPs.